

Reifegradmodell Backtesting

5 typische Schwachstellen im Einsatz von Geno-SONAR® –
und wie Sie diese gezielt beheben

#freiraumsichern durch wirksames Monitoring

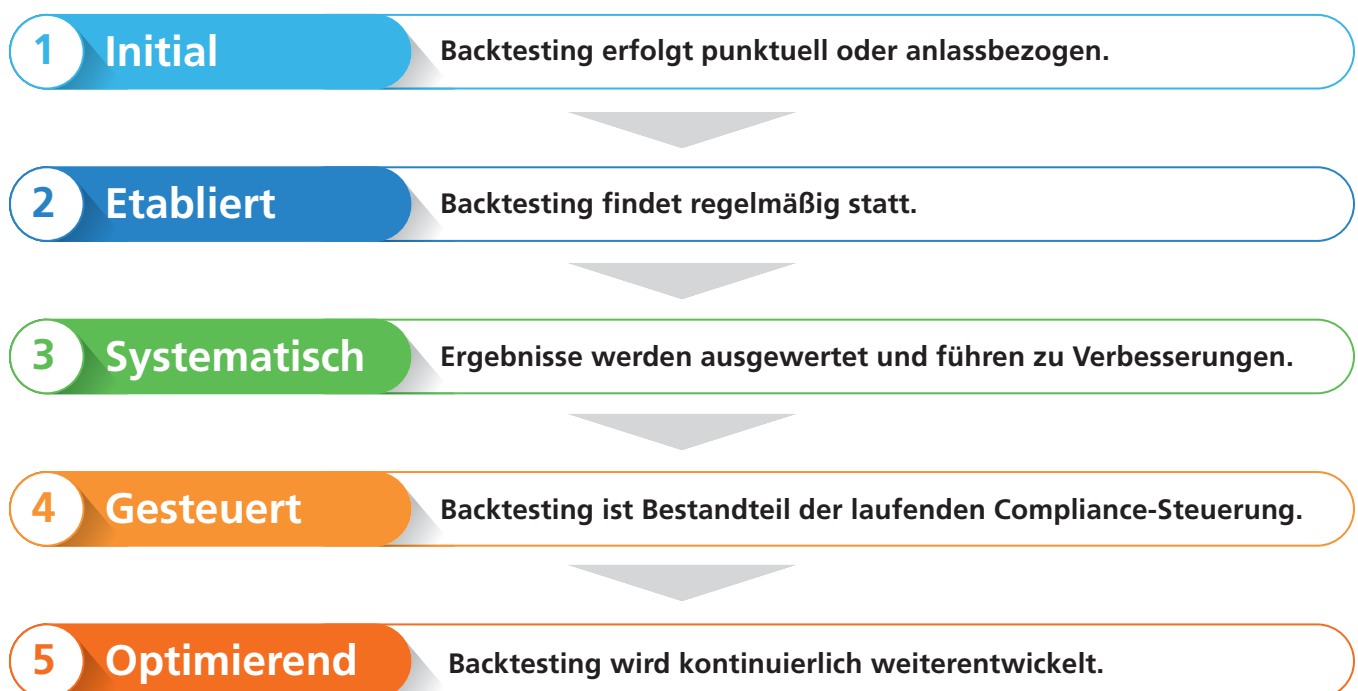
Warum ein Reifegradmodell?

Backtesting ist heute weit mehr als die regelmäßige Überprüfung eines Monitoringsystems.

Es entwickelt sich zunehmend zu einem Instrument der fachlichen Steuerung. Dabei stellt sich weniger die Frage, **ob** Backtesting durchgeführt wird, sondern **wie systematisch und wirksam** dieser Prozess ausgestaltet ist.

Das Reifegradmodell unterstützt Institute dabei, den eigenen Entwicklungsstand einzuordnen und sinnvolle nächste Schritte abzuleiten.

Die 5 Reifestufen



1 Initial

Backtesting erfolgt punktuell oder anlassbezogen.

Charakteristik

- ▶ keine feste Methodik
- ▶ keine regelmäßige Durchführung
- ▶ überwiegend reaktive Maßnahmen
- ▶ Ergebnisse werden kaum dokumentiert

Typische Herausforderung

Backtesting ist noch keine wiederkehrende Managementaufgabe, sondern wird vor allem durch konkrete Anlässe oder Prüfungen ausgelöst.

Nächster Entwicklungsschritt

- ▶ feste Verantwortlichkeiten definieren
- ▶ regelmäßigen Backtesting-Zyklus etablieren
- ▶ Mindestanforderungen an Dokumentation festlegen

2 Etabliert

Backtesting findet regelmäßig statt.

Charakteristik

- ▶ definierte Abläufe
- ▶ regelmäßige Durchführung
- ▶ erste Dokumentation vorhanden

Typische Herausforderung

Backtesting wird zwar durchgeführt, liefert aber noch wenig Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des Monitorings.

Nächster Entwicklungsschritt

- ▶ Ergebnisse systematisch auswerten
- ▶ Analyse von False Positives etablieren
- ▶ erste Qualitätskennzahlen definieren

3 Systematisch

Ergebnisse werden ausgewertet und führen zu Verbesserungen.

Charakteristik

- ▶ strukturierte Auswertung
- ▶ Anpassung von Parametern
- ▶ dokumentierte Maßnahmen

Typische Herausforderung

Optimierungen erfolgen, jedoch häufig isoliert und ohne übergreifende Steuerungslogik.

Nächster Entwicklungsschritt

- ▶ Analyse von False Negatives integrieren
- ▶ Entscheidungen fachlich begründen
- ▶ Auswirkungen von Anpassungen nachvollziehen

4 Gesteuert

Backtesting ist Bestandteil der laufenden Compliance-Steuerung.

Charakteristik

- ▶ definierte Governance
- ▶ regelmäßige Reviews
- ▶ Management-Reporting
- ▶ klare Verantwortlichkeiten

Typische Herausforderung

Die Prozesse funktionieren, Potenziale zur kontinuierlichen Weiterentwicklung werden jedoch noch nicht konsequent genutzt.

Nächster Entwicklungsschritt

- ▶ Backtesting mit Risikoanalyse verzahnen
- ▶ KPIs zur Wirksamkeit etablieren
- ▶ Ergebnisse systematisch in Entscheidungen einfließen lassen

5 Optimierend

Backtesting wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Charakteristik

- ▶ kontinuierliche Weiterentwicklung
- ▶ enge Verzahnung mit Risikoanalyse
- ▶ lernendes Monitoring
- ▶ strategische Steuerung

Typische Herausforderung

Den erreichten Reifegrad dauerhaft sichern und auf neue regulatorische sowie geschäftliche Entwicklungen übertragen.

Nächster Entwicklungsschritt

- ▶ Reifegrad regelmäßig überprüfen
- ▶ neue Risiken und Typologien frühzeitig integrieren
- ▶ Erfahrungen organisationsweit nutzen und Best Practices etablieren

Wichtig dabei: Reife ist kein Endzustand.

Ein wirksames Backtesting entwickelt sich kontinuierlich weiter – mit neuen regulatorischen Anforderungen, veränderten Risikolagen und den Erfahrungen aus der praktischen Anwendung.

Wo stehen Sie heute?

Beurteilen Sie selbst, was auf Ihr Institut zutrifft:

- ▶ Unser Backtesting erfolgt nur bei Bedarf.
- ▶ Wir führen Backtesting regelmäßig durch.
- ▶ Ergebnisse führen systematisch zu Anpassungen.
- ▶ Backtesting ist Bestandteil unserer Compliance-Steuerung.
- ▶ Backtesting dient der kontinuierlichen Optimierung unseres Monitorings.

Der nächste Entwicklungsschritt

Jede Reifestufe hat ihre eigenen Herausforderungen. Entscheidend ist nicht, möglichst schnell die höchste Stufe zu erreichen. Entscheidend ist, den nächsten sinnvollen Entwicklungsschritt zu gehen.

Dabei unterstützen wir Institute mit unserer Erfahrung aus zahlreichen Monitoring- und Backtesting-Projekten innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Ihr nächster Schritt

Lassen Sie uns gemeinsam Ihr Backtesting einordnen.

Ich unterstütze Sie gerne in einem unverbindlichen Fachgespräch. Scannen Sie dazu bitte einfach den nebenstehenden QR-Code zum Kontaktformular oder sprechen Sie mich gerne auch direkt an.

Einfach scannen und
Kontaktformular aus-
füllen. Ich melde mich
umgehend!



[https://www.dz-cp.de/
kontaktformular_backtesting](https://www.dz-cp.de/kontaktformular_backtesting)

IHR ANSPRECHPARTNER



Thomas Wagener
Bereichsleiter
Compliance-Spezialisten
069 580024-241
thomas.wagener@dz-cp.de